

*Die größte ist es,
andere stark zu
machen.*

Wenn Sie mehr wissen möchten:

WWW.GEMEINDE-STARK-MACHEN.DE



*Jeder Mensch hat
seine Stärken.*

MACHEN SIE IHRE GEMEINDE STARK.

Kandidieren Sie für den Kirchenvorstand

*Informationen für Kandidatinnen
und Kandidaten*



EIN BESONDERES AMT BRAUCHT BESONDERE MENSCHEN

Sie arbeiten gerne mit anderen zusammen? Sie verfügen über Organisationstalent und übernehmen gerne Verantwortung? Ihnen ist die Zukunft der Kirche in unserem Ort wichtig? Dann sind Sie bei uns richtig: Menschen wie Sie braucht unsere Kirchengemeinde.

Worum es geht? Als Mitglied des Kirchenvorstandes üben Sie eine wichtige Leitungsfunktion für Ihre Gemeinde aus. Sie gestalten gemeinsam mit den anderen Mitgliedern im Kirchenvorstand die Gemeindegemeinschaft und sind in Entscheidungsprozesse eingebunden, die Glaubensfragen ebenso betreffen können wie die Renovierung von Räumlichkeiten.

Im Folgenden wollen wir Ihnen die wichtigsten Fragen zur Kandidatur und zur Arbeit im Kirchenvorstand beantworten. Danach hoffen wir auf eine positive Antwort von Ihnen – wir würden uns freuen.

Welche Aufgaben habe ich im Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorstandsherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Die Verwendung von Geldern, die Verantwortung für die Mitarbeitenden der Gemeinde und die Erhaltung von Gebäuden können ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich gehören. Der Kirchenvorstand berät auch über die Gestaltung von Gottesdiensten und den Konfirmandenunterricht.

Welche Voraussetzungen gibt es?

Wenn Sie bei der Kirchenvorstandswahl 2012 kandidieren möchten, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein und länger als drei Monate Mitglied Ihrer Kirchengemeinde sein.

Was sind besonders positive Seiten des Amtes?

- + Sie gestalten Ihre Gemeinde mit und können Schwerpunkte in Bereichen setzen, die Ihnen wichtig sind.
- + Sie begegnen interessanten Menschen und sammeln dabei Erfahrungen und Kontakte.
- + Sie können Fortbildungsangebote wahrnehmen, die Ihnen über Ihr Engagement hinaus nützlich sind.

Ich bin interessiert – wie geht es weiter?

Sprechen Sie einfach mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes oder des Pfarramtes. Dort erfahren Sie mehr über das Amt und alles Wichtige zur Kandidatur.



„In meinem Leben geht es mir gut. Deshalb habe ich nach einer Möglichkeit gesucht, mich für andere zu engagieren. Ich habe sie im Kirchenvorstand gefunden. Hier gibt es so viele Aufgaben, dass ich mich für das besonders einsetzen kann, was mir wichtig ist.“

Michaela Austermann,
Dipl.-Ing. Raumplanung



„Die Kirche bleibt, aber Gemeinde verändert sich stets. Das empfinde ich als große Herausforderung. Darum setze ich mich als Mitglied des Kirchenvorstands dafür ein, notwendige Veränderungsprozesse zu moderieren und konstruktiv zu kommunizieren.“

Thomas Winkelmann,
Personalleiter



„Im Kirchenvorstand kann ich auch mit wenig freier Zeit viel Gutes bewirken und das Leben in unserer Kirchengemeinde bereichern. Besonders engagiere ich mich für das Ehrenamt und unseren Kindergarten. Dabei reizt es mich, Neues zu entdecken und gleichzeitig die Traditionen zu wahren.“

Regine Pielawa,
pädagogische Mitarbeiterin der Familienbildung

„Gemeinde und Kirche sind mir wichtig. Deshalb bin ich im Kirchenvorstand und übernehme gerne Verantwortung. Mich reizt, dass die Arbeit im Kirchenvorstand vielfältig und nie langweilig ist.“

Karl Lang,
Buchhändler



Bei meiner Tätigkeit im Kirchenvorstand liegt mir besonders am Herzen, dass die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern gut gelingt. Außerdem stehe ich gern als Ansprechpartner zur Verfügung und kann Menschen, die Fragen haben, unser Gemeindeleben näher bringen.

Dieter Ruoff,
Rentner



Ich habe Freude daran, das kirchliche Leben in meiner Gemeinde aktiv mit zu prägen. An der Arbeit im Kirchenvorstand gefällt mir besonders, dass ich mit ganz verschiedenen Menschen ins Gespräch komme. Mit all diesen Menschen verbindet mich der christliche Glaube – und gemeinsam können wir viel bewegen.“

Meike Zillmer,
Rechtsanwältin

